



SEPA-Mandat

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476
Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse)

jährlich halbjährlich vierteljährlich
Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.
 Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

NABU-Gruppe: NABU Thüringen
LVW-/VW-Nr.: 83419

Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprochen werden.

Vielen Dank!

Sie haben Fragen?
Wir sind für Sie da!
Tel.: 03641-605704
Lgs@NABU-Thueringen.de



Gemeinsam für die Natur

Machen Sie mit! Werden Sie NABU-Mitglied oder spenden Sie für unsere Naturschutzprojekte.
www.NABU-Thueringen.de

Der NABU ist aktiv

Im NABU Thüringen engagiert sich eine Vielzahl an naturverbundenen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund. Mit einer breiten Basis an Fachwissen und einem dichten Netzwerk an Naturfreunden führen wir gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen Monitoringmaßnahmen zu Luchs und Wolf durch. Unsere Landesarbeitsgruppe Luchs betreibt Aufklärung auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wir schaffen Vernetzung und Informationsaustausch zwischen Behörden, Fachinstitutionen und Verbänden. Wir werben für mehr Akzeptanz und fördern den Informationsfluss zwischen Forschung und interessierten gesellschaftlichen Gruppen wie Weidetierhaltern, Jägern, Forstbetrieben, Presse- und Rundfunkanstalten. Wir dokumentieren Spuren und Hinweise, überprüfen Angaben zur Anwesenheit und zu Vorkommen von Luchs und Wolf. Wir halten Vorträge, führen Exkursionen durch und betreiben Informationsveranstaltungen in Schulen, auf Messen und Fachtagungen. Wir leisten mit unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag, um die Wiedervernetzung der bislang von einander isolierten spärlichen mitteleuropäischen Luchsvorkommen zu ermöglichen und damit das Überleben der Luchse in Europa langfristig zu sichern.

Wir helfen dem Luchs - Unterstützen Sie uns!

Helfen Sie mit!

Im NABU Thüringen können Sie sich mit anderen Naturfreunden für unsere heimische Natur und den Luchs engagieren. Helfen Sie mit: melden Sie Hinweise oder unterstützen Sie unsere Arbeit.

Wir sind für Sie da

NABU Thüringen, Landesarbeitsgruppe Luchs
Leutra 15, 07751 Jena
E-Mail: Luchs@NABU-Thueringen.de
www.NABU-Thueringen.de
Ansprechpartner: Silvester Tamás, Tel.: 036427/21 726
Mobil: 0177/557 34 34
Arne Willenberg, Tel.: 036074/20 80 52

Unser Angebot

Für Auskünfte, Vorträge, Informationsveranstaltungen und Exkursionen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, dann kontaktieren Sie uns.

Konto für Spenden (Spendenzweck: Luchs)
Sparkasse Jena Saale-Holzland
IBAN: DE10 8305 3030 0000 0605 69
BIC-Code: HELADEF1JEN

Impressum: © NABU Thüringen, Leutra 15, 07751 Jena, www.NABU-Thueringen.de. Text, Redaktion und Gestaltung: J. Ehrhardt. Fotos: Kerstin Kleinke (Titel), Leo/fokus-natur.de (Luchse Innenseite), Pröhl/fokus-natur.de (Schafe)



Der Luchs in Thüringen

Ein Waldgeist braucht unsere Hilfe!



Luchse sind akut gefährdet...

... durch illegale Jagd. Luchse sind streng geschützt und dürfen nicht bejagt werden, dennoch werden immer wieder Fälle von illegalen Tötungen bekannt. Ursache für diese Straftaten ist wahrscheinlich das Konkurrenzdenken einzelner Menschen um die Nutzung des Wildes. Die individuenarmen Luchspopulationen sind durch die illegale Bejagung von Einzeltieren in ihrer Existenz stark bedroht.

... durch Verkehr. Deutschland ist derart dicht besiedelt und von zahlreichen Verkehrswegen durchschnittet, dass Wanderungsbewegungen von Wildtieren über Straßen oder Bahntrassen häufig tödlich enden. Es fehlt an ausreichend vernetzten Lebensräumen und geeigneten Querungshilfen und Grünbrücken.

... durch fehlende Lebensräume. Weite Teile Thüringens sind durch intensive Landwirtschaft geprägt. In diesen zum Teil weitläufig ausgeräumten Landschaften findet der Luchs kaum geeignete Lebensräume und für die Jungenaufzucht geeignete Rückzugsorte. Ebenso können Großbauprojekte, wie Speicherwerke oder Windparks, die Luchse gefährden, nämlich immer dann, wenn diese ohne hinreichende Kenntnis über die Lebensraumnutzung und die Wurfplätze der Luchse realisiert werden sollen.



Der Luchs braucht Thüringen...

... zum Überleben. Noch im 19. Jahrhundert wurde die größte europäische Katze in weiten Teilen Europas verfolgt und schließlich ausgerottet. So auch in Thüringen. Mittlerweile ist der Luchs durch internationale Übereinkommen und nationale Gesetzgebung streng geschützt. Dennoch sind Luchse in Thüringen immer noch selten.

Der Luchs lebt überwiegend als Einzelgänger, wandert nur selten weite Strecken und nutzt bevorzugt wild- und waldreiche Lebensräume mit ungestörten Rückzugsorten. Der Gebietsanspruch eines einzelnen Individuums kann bis zu 400 Quadratkilometer betragen. Der Freistaat bietet mit seinen Mittelgebirgslagen wie dem Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge grundsätzlich gute Lebensbedingungen.

Thüringen liegt zwischen zwei bedeutenden mitteleuropäischen Vorkommensgebieten des Luchses, dem Harz und dem Bayerischen Wald mit dem östlich angrenzenden Nationalpark Šumava. Es ist wichtig, dass diese beiden noch voneinander isolierten Populationen auch über Thüringen zusammenfinden und sich genetisch austauschen können. Denn nur so ist der mitteleuropäische Luchsbestand auch langfristig überlebensfähig. Der Freistaat Thüringen hat deshalb eine zentrale Verantwortung für den Schutz des Luchses, seinen Lebensraum und für die Förderung seiner Ausbreitungsmöglichkeiten.

Der Luchs und Nutztiere

Luchse waren einst als „Schädlinge“ verrufen. Heute wissen wir, dass der Luchs nur das erbeutet, was er glaubt am leichtesten erlegen zu können. Wirkliche „Schäden“ verursacht er dabei nicht.

Herdenschutz ist praktizierter Artenschutz. Deshalb sind die Bedenken von Weidetier- und Gehegewildhalter ernst zu nehmen. Herdenschutzmaßnahmen mittels stromführender Litzen- oder Elektronetzzaune bieten einen Mindestschutz vor Luchsübergriffen, insbesondere aber auch vor Übergriffen durch Füchse, Wölfe und streunende Hunde. Wird der Herdenschutz zum Beispiel durch den Einsatz von geeigneten Herdenschutzhunden verstärkt, bleiben Schäden an Nutztieren in der Regel aus.

Informationen zum Herdenschutz. Sollten Sie Fragen zum Thema „Beutegreifer und Herdenschutz“ haben, dann stehen wir gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich hierfür telefonisch mit uns in Verbindung oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Im Falle einer Rissmeldung bitten wir Sie umgehend einen amtlich benannten Rissgutachter zu kontaktieren. Auskünfte über Rissgutachter erteilt die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.



Ich werde Mitglied im NABU!
Für Mensch und Natur.

- Einzelmitgliedschaft
Jahresbeitrag mind. 48 Euro Euro/Jahr
reduzierter Beitrag mind. 24 Euro für Geringverdiener
- Familienmitgliedschaft
Jahresbeitrag mind. 55 Euro Euro/Jahr
- Jugendmitgliedschaft
für Schüler, Azubis und Studenten bis 27 Jahre,
Jahresbeitrag mind. 24 Euro Euro/Jahr
- Kindermitgliedschaft
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
Jahresbeitrag mind. 18 Euro Euro/Jahr

Vorname, Name Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon, Fax E-Mail

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)

1. Vorname, Name Geburtsdatum

2. Vorname, Name Geburtsdatum

3. Vorname, Name Geburtsdatum

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag an: NABU Thüringen, Leutra 15, 07751 Jena, Fax: 03641-215411